

Info-Brief Nr. 5 vom 16. September 2012

Hallo liebe Schotterfreunde,

die nächsten drei Schotter-Cup-Veranstaltungen liegen zeitlich dicht beisammen. Für den Berliner Havellandpokal in zwei Wochen sind die wichtigsten Informationen aufgeführt. Achtung, Nennung eilt!! Informationen zur Lausitz-Rallye und zur Rallye Siegerland-Westerwald werden im Laufe der Woche mit dem Infobrief Nr. 6 folgen.

Die Tabelle und die Punkteberechnungen von der Wedemark-Rallye stehen schon seit einiger Zeit auf unserer Website www.schotter-cup.de.

1. Vorschau Havellandpokal am 29. September

Die Kommunikation zum Veranstalter ist sparsam; dieser Infobrief kommt deshalb zu einem so späten Zeitpunkt.

Nennungen und Nenngeld

Heute ist Nennungsschluss zum ermäßigten Tarif von 115,- Euro. Bitte nutzt das Angebot und nennt kurzfristig, am besten online über die Website www.prs-berlin.de.

Startreihenfolge:

Nach den guten Erfolgen in Nordhausen, Emmersdorf und Wedemark fahren auch beim Havellandpokal die „Kleinen“ vorneweg, während die „Großen“ als letzte Teams auf den Kurs gehen.

Strecke:

Der 40. ADAC/PRS-Havellandpokal ist eine Rallye 200 mit drei verschiedenen Start-Ziel-Prüfungen, die jeweils zweimal zu durchfahren sind. Die WP „Brück“ mit dem bekannten Sprung am Bahnübergang wird über 6 km ähnlich wie 2011 gefahren, jedoch in umgekehrter Fahrtrichtung und mit geänderten Start- und Zielpassagen. Der Schotteranteil von 50% besteht aus stabilen Naturwegen mit einzelnen rumpeligen Stellen, der Festbelag enthält mehr Plattenweg (glatt, schnell, ohne Kanten) als Asphalt. Die WP „Treuenbrietzen“ ist mit 4 km Länge geplant; sie wird hoffentlich auf gut 3 km verkürzt, weil der letzte Teil in so schlechtem Zustand ist, dass er meines Erachtens nicht als Wertungsprüfung gefahren werden kann. Der Anfang führt über schnelle, überwiegend gute Naturwege durch Feld und Wald, unterbrochen von einem interessanten kurzen Abstecher mit vier Belagwechseln. Insgesamt führt diese WP zu 95% über losen Untergrund. Die WP „Deutsch Bork“ ist mit 7 km die längste und für mich die schönste Prüfung: Sie beginnt auf Pflaster und Platten (relativ gut), führt auf Asphalt durch Deutsch Bork und weiter über Platte, Sand und Kalkschotter bis zum schnellen Finale mit 2 km Feinschotter. Der Schotteranteil liegt bei rund 60%.

Zeitplan:

Der Zeitplan ist sehr eigenwillig, gut für Langschläfer, aber überhaupt nicht nach meinen Vorstellungen. Der Start erfolgt erst spät um 14.30 Uhr, nach maximal 20 Minuten Pause wird zur zweiten Schleife ab 16.30 Uhr gestartet, das Ziel wird ab 18.25 Uhr (Sonnenuntergang 18.08 Uhr) erreicht. Die Siegerehrung soll um 21:30 Uhr stattfinden.

Besichtigung:

Die Besichtigung der drei Strecken beginnt ab 9:45 Uhr. Zwei Durchfahrten sind erlaubt.

Tanken:

Direkt neben dem Rallyezentrum befindet sich eine Tankstelle (Benzinsorten nicht bekannt); dort findet auch die Technische Abnahme statt.

Reifen:

Anders als 2011 präsentiert sich der Havellandpokal 2012 als Schotterrallye. Die Strecken haben einige rumpelige Passagen und auf den Beton- und Betonplattenwegen gelegentlich Kanten. Deshalb sollten stabile Reifen wie Schotterreifen aufgezogen werden.

[Info-Brief Nr. 5 vom 16. September 2012](#)

Beleuchtung:

Die zweite Runde wird teilweise bzw. überwiegend im Dunkeln ausgetragen (siehe Zeitplan). Deshalb ist die Montage eines Lampenbaums zweckmäßig.

Wertung

Faktor 1,0.

Pokale:

Die Sieger der drei Schotter-Cup-Kategorien, das beste Junior-Team im Schotter-Cup sowie die zwei (evtl. drei) besten Teams aus dem HD-Junior-Cup erhalten ebenfalls Pokale.

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt

2. Vorschau Lausitz-Rallye am 12./13. Oktober

Ausschreibung und Nennformular sind angehängt. **Nähere Hinweise gibt es im Laufe dieser Woche im nächsten Infobrief.** Veranstalter-Infos unter www.rrc-lausitz.de.

Startreihenfolge:

Wegen des DRM-Status wird Startreihenfolge „klassisch“ sein, also die „Großen“ fahren vorn.

Wertung

Nachdem 2011 ein starker Zuwachs bei den Schotter-Cup-Teams bei der zweitägigen DRM/DRS-Rallye zu verzeichnen war, ist für 2012 ein neues Punkteschema eingeführt worden. Unverändert bleibt die Wertung am Samstag für die gemeinsamen Wertungsprüfungen der DRM-Rallye und der Nationalen Rallye. Wertungsbasis ist das Ergebnis der Nationalen Rallye, wobei die Schotter-Cup-Teams des DRM-Laufes in die entsprechende Klasse hinzu gerechnet werden. Diese Wertung erhält den Faktor 1,5. Neu ist die Wertung der Freitagetappe der DRM-Rallye; sie erfolgt auf Basis der DRM-Etappenwertung mit der Starterzahl und mit der Klasseneinteilung der DRM-Rallye für die Klassenwertung. Die Kategorienwertung wird wie immer nur für die Schotter-Cup-Teams erstellt. Die Punkte am Freitag werden mit dem Faktor 0,25 multipliziert und zu den Punkten am Samstag addiert.

3. Vorschau Rallye Siegerland-Westerwald am 20. Oktober

Die Ausschreibung und mehrere Veranstalter-Infos findet ihr unter www.rallye-siegerland-westerwald.de. **Nähere Hinweise gibt es im Laufe dieser Woche im nächsten Infobrief.**

4. Presse

Unter den Anlagen findet ihr auch den Schotter-Cup-Bericht nach der Wedemark-Rallye von der Internetseite des Rallye-Magazins (www.rallye-magazin.de). Das Rallye-Magazin ist unser Medienpartner. Wer es noch nicht abonniert hat, sollte es schnellstens – am besten online – tun, damit er Deutschlands einzige Rallye-Zeitschrift immer pünktlich im Briefkasten hat. Wenn ihr Fotos sucht, dann spricht bitte Cornell Hache unter info@rallyefieber.de oder Klaus-Dieter Richter unter kr-pictures@web.de an.

Viele Grüße
Alfred Gorny